

ZIELE

Die Hauptziele von EU4SHEPHERDS sind:

- Verbesserung und Aktualisierung des Ausbildungsangebots für extensiv wirtschaftende Schafzüchter unter Berücksichtigung aktueller Barrieren (administrative und gesetzliche oder logistische Hindernisse), Bedrohungen (neues Klimaszenario und seine Folgen) und Chancen (ökologische Produktionstrends, Agrotourismus usw.), um eine nachhaltige Aufrechterhaltung der extensiven Tierhaltung zu gewährleisten.
- Anpassung der Ausbildungsmethoden (sowohl für Ausbilder als auch für Auszubildende) für das Lernen am Arbeitsplatz, um die Nachhaltigkeit des Berufs und der extensiven Schafhaltung in ländlichen Gebieten zu gewährleisten.
- Leichter und breiter Zugang zur Ausbildung und Förderung der Nutzung digitaler Instrumente für die Ausbildung.
- Schaffung der Grundlagen für die Anerkennung der Werte, die Schäferinnen und Schäfer in sozialer, ökologischer und tierschützender Hinsicht in unsere Gesellschaft einbringen sowie ihrer Bedeutung im Kampf gegen Landflucht, Waldbrände und Klimawandel.



© Elena Blanco

PARTNER



FUNDACIÓN MONTE MEDITERRÁNEO

FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

info@eu4shepherds.eu
www.eu4shepherds.eu

PARTNER IN ÖSTERREICH:

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
Angermayergasse 1
1130 Wien
Telefon: +43 1 877 22 66-621636
veronika.hager@haup.ac.at

HBLFA Raumberg-Gumpenstein
Raumberg 38
8952 Irdning-Donnersbachtal
Telefon +43 3682 22451 242
silke.schaumberger@raumberg-gumpenstein.at

The Eu4shepherds project is co-funded by the Erasmus+ programme of the European Union.

The content of this publication is the sole responsibility of the partners Eu4shepherds project and neither the European Commission nor the Spanish Service for the Internationalisation of Education (SEPIE) is responsible for any use that may be made of the information contained therein.



EU4
Shepherds



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



**EU4SHEPHERDS –
INNOVATIVE TRAINING FOR
SUSTAINABLE SHEPHERDS**



© Fundación Monte Mediterráneo



© Dr. Seona Anderson



© José Conde/CISE



© Fundación Monte Mediterráneo

DAS PROJEKT

Modelle der extensiven Tierhaltung sind entscheidend für die nachhaltige Erhaltung wichtiger ländlicher Gebiete in Europa. Sie sind das Paradigma der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit. Diese Modelle bekämpfen die Entvölkerung ländlicher Gebiete und haben positive Auswirkungen auf das Wohlergehen der Tiere und die menschliche Gesundheit. Extensive Tierhaltung versorgt die Verbraucher in vielen EU-Gebieten mit hochwertigen Lebensmitteln und fördert die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft.

Die extensive Tierhaltung steht derzeit durch die Auswirkungen des Klimawandels wie Dürren oder Tiergesundheitsprobleme durch die Zunahme von Parasiten und durch administrative Beschränkungen für die Wandertierhaltung vor großen Herausforderungen. Zusätzlich hängt sie von der Verfügbarkeit von Hirtinnen und Hirten ab. Das Problem ist jedoch, dass es immer schwieriger wird, gut ausgebildete Personen zu finden, die über das Wissen und die Erfahrung verfügen, um alle Aspekte der extensiven Viehhaltung zu bewältigen. Hirtinnen und Hirten sind eine alternde soziale Gruppe, den jüngeren fehlt es an angemessener Ausbildung, Schulung und Erfahrung. Oft gibt es aufgrund des geringen sozialen Ansehens und des Fehlens eines spezifischen Berufsausbildungsangebots keine Motivation, Hirtin oder Hirte zu werden.

ERWARTETE ERGEBNISSE

Die erwarteten Ergebnisse des EU4SHEPHERDS-Projekts sind:

- Eine gemeinsame Analyse der Situation von extensiv wirtschaftenden Schafhaltern (Wanderschäfern) in Europa.
- Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von Schäferinnen und Schäfern, indem das traditionelle Wissen und die Erfahrung durch aktuelles technisches Wissen, neue Managementkompetenzen und IKT-Fähigkeiten ergänzt werden.
- Entwicklung angepasster Schulungsmethoden und IKT-Instrumente, um den Zugang zu einer angemessenen Ausbildung zu erleichtern.
- Professionelle Schäferinnen und Schäfer leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der sozialen und ökologischen Situation in ländlichen Randgebieten und reduzieren die Waldbrandgefahr und wirken so dem Klimawandel entgegen.
- Schaffung von Arbeitsplätzen für Frauen und Männer sowie soziale Anerkennung und Würdigung des Berufs des Schäfers.
- Förderung und Stärkung des Pastoralismus und der ländlichen Entwicklung.
- Einbeziehung von Schlüsselakteuren für die Förderung und Umsetzung der Projektergebnisse in anderen Bereichen.

Innovative Beiträge zur Verbesserung von Ausbildungsinhalten und -methoden:

- Ein neuer Lehrplan für einen umfassenden und aktualisierten Kurs für Viehzüchter auf der Grundlage eines gemeinsamen Rahmens für erfahrene EU-Einrichtungen, der sowohl technische als auch bereichsübergreifende Themen umfasst, um die wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltige Aufrechterhaltung von extensiven Viehzuchtbetrieben sicherzustellen.
- Ein Handbuch für die flexible Durchführung des Kurses unter Berücksichtigung eines arbeitsorientierten Lernansatzes und der Bedürfnisse von Ausbilderinnen und Ausbildern und Auszubildenden (Methodik).
- Die Entwicklung einer an die validierte Methodik angepassten Schulungsplattform zur Förderung einer flexiblen Schulung und des Kontakts zwischen Hirtinnen und Hirten, Managern und Betriebsleitenden.



EU4
Shepherds



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Mit diesen Ergebnissen wird EU4Shepherds den Weg zu einem gemeinsamen Rahmen für ein europäisches Zertifikat für Hirtinnen und Hirten ebnen.